

# FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



## Juni 2025

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, PF 26 01 10  
Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.  
[pressefluglaermleipzig@t-online.de](mailto:pressefluglaermleipzig@t-online.de)  
[www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de)

### IN DIESER AUSGABE

|                                                |       |
|------------------------------------------------|-------|
| Mangel an kritischer Analyse<br>beim Thema LEJ | 1 - 3 |
| Nachruf auf Gunter Preuß                       | 4     |
| Statistiken                                    | 5     |
| Gunter Preuß versus Burkhard Jung              | 6     |

## Berichterstattung über den Flughafen Leipzig-Halle: Ein Mangel an kritischer Analyse

### A. Einleitung

In diesem Text soll die Berichterstattung zum Flughafen ausbau Leipzig/Halle analysiert werden, weil der unabhängige Rezipient schon seit langem vermutet, dass div. regionale Medien die Sichtweise des Flughafenmanagements meist unreflektiert übernehmen. Eine solches Medienverständnis entspricht jedoch nicht im Geringsten dem, was die interessierte Öffentlichkeit von einem qualitativ anspruchsvollen Journalismus erwartet. In einschlägigen Dokumenten, welche die

**Güte eines kritischen Journalismus** erörtern, kann man folgende qualitätssichernde Normen finden:

**Unabhängigkeit, Recherche und Faktenprüfung, Ausgewogenheit und Fairness, Kritik und Kontrollfunktion, Transparenz, Verantwortung und Ethik sowie Wachsamkeit gegenüber Manipulation.**

Nun will ich vor dem Hintergrund der Berichterstattung zum Flughafen Leipzig/Halle nicht jeden einzelnen Punkt im Detail prüfen, sondern mich lediglich auf die Recherche und Faktenprüfung sowie auf die Kritik und

# FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Kontrollfunktion beschränken. So soll die **Berichterstattung zu den Plankosten** des Ausbauprojektes und die im Planfeststellungsverfahren zugrunde gelegte Verkehrsprognose der „Intraplan Consult“ GmbH näher betrachtet werden.

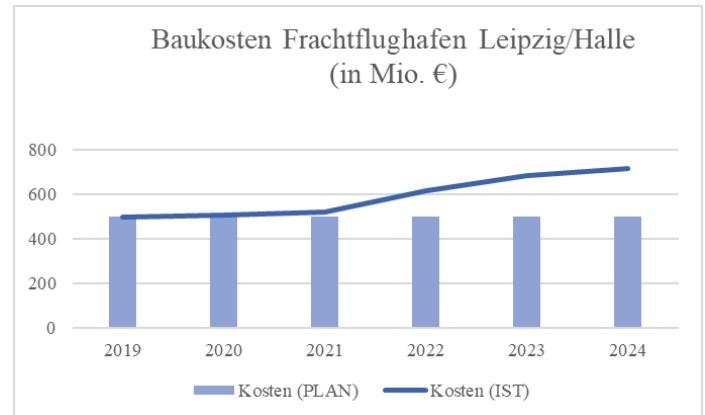
## B. Baupreisentwicklung: Kostensteigerung ohne mediale Einordnung

Die Kosten des geplanten Flughafenausbaus sind seit einigen Jahren erheblich gestiegen. Beiträge, welche die Kostensteigerung thematisieren, sucht man indes vergebens. Stattdessen wird seit 2019 durchweg berichtet, dass die geplante Vorfelderweiterung der Flughafengesellschaft ca. 500 Mio. € kosten wird. Der Betrag als solcher soll nicht infrage gestellt werden, zumindest nicht für das Jahr 2019, wohl aber ist zu prüfen, ob dieser sich vor dem **Hintergrund** der **Baupreisentwicklung** wesentlich verändert hat.

Das statistische Bundesamt veröffentlicht für viele Baumaßnahmen einschlägige Indizes. Wenn vereinfacht angenommen wird, dass das Material für die Vorfelderweiterung Asphalt ist, kann zur Baupreisaktualisierung der folgende Index gewählt werden (Code: 61261-0003): Bauarbeiten (Tiefbau), Verkehrswegebau, Oberschichten aus Asphalt, ohne Umsatzsteuer (Basisjahr 2021). Der Index hat sich seit dem Jahr 2019 wie folgt entwickelt:

| Jahr  | 2019 | 2020 | 2021  | 2022  | 2023  | 2024  |
|-------|------|------|-------|-------|-------|-------|
| Index | 96,0 | 97,7 | 100,0 | 118,2 | 131,5 | 137,8 |

Wie anhand der Tabelle ersichtlich wird, sind die entsprechenden Baupreise seit 2022 erheblich gestiegen. Entsprechend dieser Preistendenz betragen die Kosten für den Ausbau des Frachtflughafens im Jahr 2024 bereits 718 Mio. €:



In keinem Beitrag (LVZ/MDR) wird diese Kostensteigerung thematisiert. Stattdessen werden immerzu die 500 Mio. € Baukosten genannt, obgleich diese im Jahr 2024 bereits um ca. 40 % höher ausfallen. Eine solche Berichterstattung hat mit Recherche und Faktenprüfung nichts gemein. Sollten die aktuellen Baupreise wider Erwarten doch noch ihren Weg zur Pressemitteilung finden, wird man dazu in etwa einen solchen unkritischen Kommentar lesen:

## ***Kostenexplosion am Flughafen Leipzig/Halle: Ausbau sprengt alle Erwartungen***

Was ursprünglich mit 500 Millionen Euro veranschlagt war, entwickelt sich nun zu einem finanziellen Kraftakt: Der Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle wird nach aktuellen Informationen mehr als 700 Millionen Euro kosten – ein Anstieg von über 40 Prozent. Das Flughafenmanagement gibt sich jedoch gelassen: Man rechne mit deutlich steigenden Einnahmen, da sowohl der Passagier- als auch der Frachtverkehr in den kommenden Jahren massiv wachsen sollen. Der Ausbau sei eine Investition in die Zukunft – trotz der aktuellen Kostenexplosion.

## C. Verkehrsprognose: Unrealistische Annahmen?

Mit der „Intraplan Consult“ GmbH wurde im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens ein Unternehmen beauftragt, welches laut einem Gutachten der TU Chemnitz (2014) systematisch sämtliche Prognosewerte überzieht – das ist für die Durchsetzung von Projekten durchaus vorteilhaft und wird deshalb von der Politik gerne genutzt. Das Gutachten ist übrigens im Internet leicht auffindbar und wäre für kritisch

# FLUGLÄRMREPORT

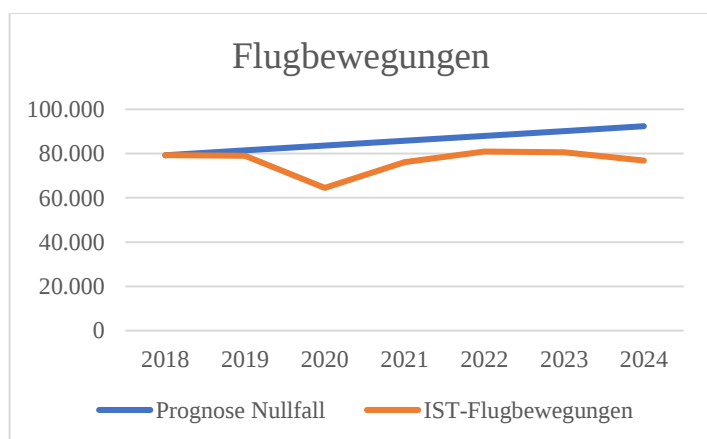
zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

arbeitende Journalisten eine willkommene Gelegenheit, um sachbezogen nachzuhaken. In der folgenden Tabelle werden die IST-Flugbewegungen mit dem sog. Prognose-Nullfall verglichen:

| Jahr | Prognose-Nullfall | Ist    | Abweichung |
|------|-------------------|--------|------------|
| 2018 | 79.219            | 79.219 | 0          |
| 2019 | 81.409            | 78.980 | 2.429      |
| 2020 | 83.599            | 64.483 | 19.116     |
| 2021 | 85.790            | 76.104 | 9.686      |
| 2022 | 87.980            | 80.903 | 7.077      |
| 2023 | 90.170            | 80.536 | 9.634      |
| 2024 | 92.360            | 76.827 | 15.533     |

Im Jahr 2024 wurden 15.533 Flugbewegungen mehr prognostiziert, als tatsächlich stattfanden. Der Prognosefehler nimmt im Zeitablauf enorm zu, was die maßlose Übertreibung der Intraplan-Schätzung offenbart. Der Prognosefehler entspricht der Differenz zwischen der Entwicklung des Prognose-Nullfalls und den IST-Flugbewegungen. Nachfolgende Übersicht veranschaulicht dies grafisch:



Aufgrund des erheblichen Schätzfehlers wäre es dringend geboten, das Gutachten der „Intraplan Consult“ GmbH anzuzweifeln, die Ausbaunotwendigkeit grundsätzlich zu hinterfragen und eine neue Expertise von den Verantwortlichen vehement einzufordern. Eine solche Aufarbeitung entspräche den vom Journalismus

geforderten Funktionen der Kritik und Kontrolle. Leider wurde diesbezüglich nichts veröffentlicht.

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass entweder die lokale Presse oder das regionale Fernsehen auf die mangelhafte Prognosegüte der Intraplan aufmerksam wird, können wir uns auch diese Meldungen bereits jetzt ausmalen:

## **Investition in die Zukunft: Flughafen trotz Prognosen mit Zuversicht**

Die erwartete Entwicklung des Frachtaufkommens am Flughafen Leipzig/Halle bleibt also deutlich hinter den ursprünglichen Prognosen zurück. Dennoch sehen das Flughafenmanagement und die Landesregierung natürlich keinen Grund zur Sorge.

Beide setzen auf umfangreiche Investitionen im Umfeld des Flughafens, die in den kommenden Jahren zehntausende neue Arbeitsplätze schaffen sollen. Geplant sind unter anderem der Ausbau von Infrastruktur, neue Gewerbeansiedlungen und gezielte Förderprogramme.

„Wir investieren in die Zukunft des Standorts – das langfristige Potenzial ist ungebrochen“, so ein Sprecher des Flughafens.

## **D. Fazit zur Medienkritik: Einseitige Darstellung**

Die regionalen Medien übernehmen weitgehend die Sichtweise des Flughafenmanagements. Über die massive Verschwendung öffentlicher Gelder für den Frachtflughafenausbau, der offensichtlich nicht notwendig und zudem viel zu teuer ist, wird leider nicht berichtet. Das wäre aber der originäre Auftrag unabhängiger und kritischer Berichterstattung. Vor dem Hintergrund leerer öffentlicher Kassen sind die Leidtragenden – wie immer – Sport, Kultur und Bildung. Da jene gesellschaftlichen Bereiche keine Lobby haben, bleiben sie stets außen vor. Und genau hier sollte Journalismus ansetzen und die Interessen derjenigen stärken, denen es an wirkmächtigen Interessenvertretern fehlt. Bei vielen anderen Themen geht es schließlich auch.

MZ

# FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



## Nachruf auf Gunter Preuß (1940–2025)

**Schriftsteller,  
Freund und Unterstützer der Bürgerinitiativen gegen den Frachtflugausbau am LEJ**

Am 12. Juni 2025 verstarb der Leipziger Schriftsteller Gunter Preuß – ein Mensch mit Haltung, ein Künstler mit klarem Blick, ein streitbarer Geist. Er war u. a. Träger des Kunstpreises der Stadt Leipzig, Mitglied des P.E.N. Deutschland und ein Autor, dessen Werk sich tief in das kulturelle Gedächtnis Ostdeutschlands eingeschrieben hat. Doch Gunter Preuß war mehr als ein Literat und Epigrammatiker: Er war auch ein engagierter Bürger – und ein unbeirrbarer Kämpfer für Lebensqualität, Umwelt und Gerechtigkeit.

Mit der gleichen Klarheit und Präzision, mit der er schrieb, stellte sich **Preuß gegen die schleichende Aushöhlung des Gemeinwohls durch den fortschreitenden Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle**. In Artikeln, Reden, öffentlichen Veranstaltungen und persönlichen Briefen – unter anderem an den Oberbürgermeister Burkhard Jung – warnte er eindringlich vor den Folgen des nächtlichen Fluglärms, der Belastung für Anwohnerinnen und Anwohner und der Kurzsichtigkeit wirtschaftlicher Argumente. Besonders **die sogenannte „kurze Südabkurvung“**, welche vornehmlich die Bevölkerung des Leipziger Nordens stark trifft, **war für ihn Symbol eines planerischen Versagens, das dem Schutz der Menschen nicht gerecht wird**.

Gunter Preuß ließ sich nicht abpeisen mit Beschwichtigungen. Sein Engagement war beharrlich, sachlich und von tiefer Verantwortung getragen – nicht nur für seine Mitmenschen, sondern auch für kommende Generationen. In einer Zeit, in der Zivilcourage und kritisches Denken oft an den Rand gedrängt werden, war er eine eigentlich unüberhörbare Stimme des Gewissens, prallte aber an der Kaltschnäuzigkeit lokaler Politiker ab. *„Der hemmungslose Egoismus der Macher, ihre Sucht nach Mehr, Höher, Schneller, Weiter, mit der sie ihr Unvermögen zur Ausgewogenheit und Balance, also zu einer wahrhaftigen Demokratie, kaschieren, wird vor nichts haltmachen, wenn wir ihnen nicht Einhalt gebieten.“* (Preuß auf Demo gegen die kurze Südabkurvung, 2007).

Dass die Stadt Leipzig und ihre führenden Vertreter bisher keinen öffentlichen Nachruf auf einen ihrer bekanntesten Künstler und Bürger verfasst haben, ist befremdlich – und wirft Fragen auf. Gunter Preuß hätte es verdient, auch von offizieller Seite gewürdigt zu werden – nicht nur für sein literarisches Werk, sondern für seinen Mut, Missstände zu benennen, unbequem zu bleiben und mit Haltung zu streiten. Offensichtlich passte er aber nicht in den gewollten Leipziger Mainstream.

Wir verabschieden uns von Gunter Preuß mit Trauer – aber auch mit Dankbarkeit. Sein Wort bleibt. Seine Haltung verpflichtet.

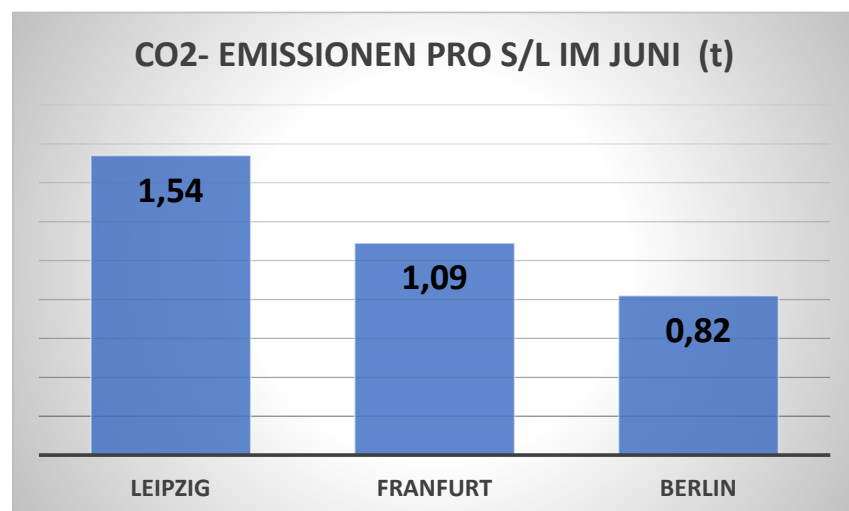
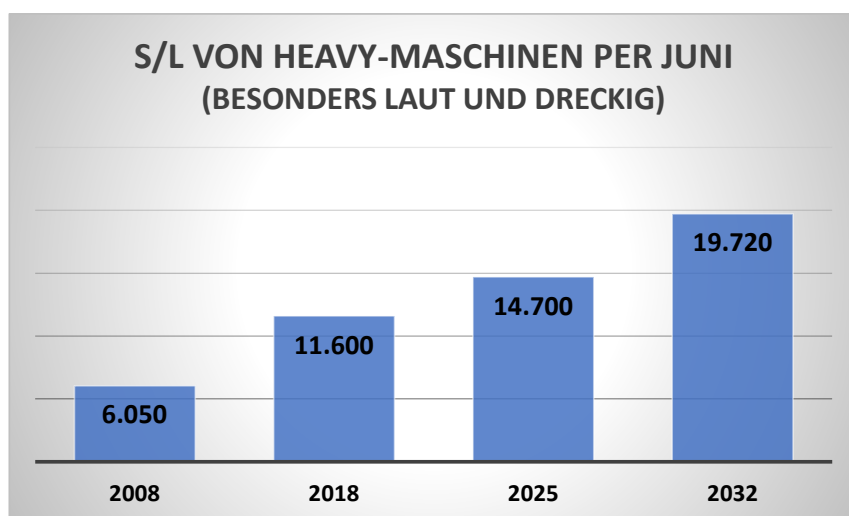
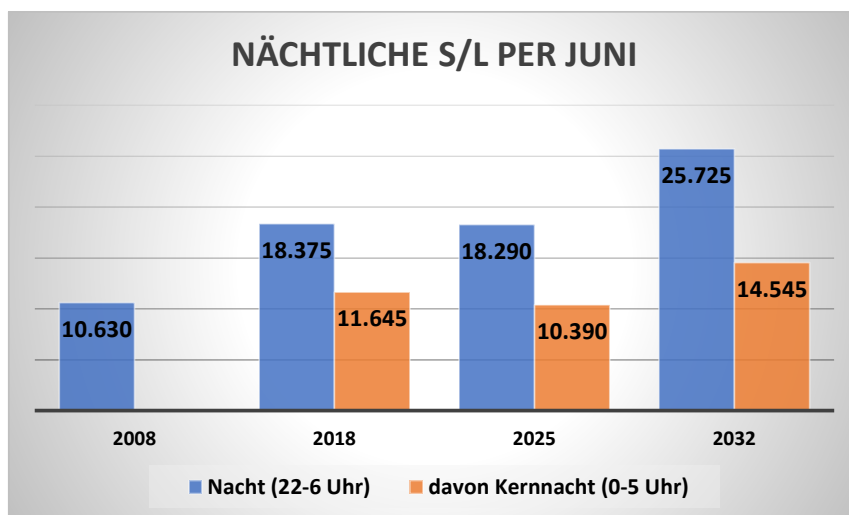
*Bürgerinitiative „Gegen die neue Flugroute“ im Juni 2025*

# FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

## Statistiken



# FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

## Gunter Preuß versus Burkhard Jung (OBM Leipzig)

Können Sie mit mir übereinstimmen, wenn ich sage, dass nach der Erkenntnis und dem gesetzten Ziel der Wille zur Veränderung in die „erlösende“ Tat münden muss? Sonst bleibt all unser Wollen eitles Geschwätz. Nur dagegen oder dafür sein reicht nicht. In unseren Gesprächen gaben Sie mir Kenntnis Ihrer humanistischen Geisteshaltung auf christlich-religiösem Fundament. Nun frage ich mich, warum Sie, der für sich den Anspruch erhebt, authentisch (echt, zuverlässig, verbürgt) zu sein, den entschiedenen Protest gegen die klammheimliche Wandlung des Flughafens zum Militärumschlagplatz vermissen lassen?

Wenn Sie also tatsächlich der Überzeugung sind, dass die kurze Südabkurvung nicht wirklich gebraucht wird und entgegen der Versprechungen der Flughafenverantwortlichen aktiviert wurde, so erheben Sie ihre Stimme. Fordern Sie die völlige Abschaffung der des Profits und der Machtdemonstration wegen menschen- und naturverachtenden Südabkurvung. Tun Sie in der Sache endlich mehr, als ein schmales Lippenbekenntnis abzugeben.

Gunter Preuß, 2010



FON

0341 4 61 54 40



WEB

[www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de)



MAIL

[info@fluglaermleipzig.de](mailto:info@fluglaermleipzig.de)

[pressefluglaermleipzig@t-online.de](mailto:pressefluglaermleipzig@t-online.de)



ANSCHRIFT

Bl „Gegen die neue Flugroute“

04139 Leipzig, Postfach 26 01 10



TREFFEN

Zur Gartenklause

Stammerstraße 11

04159 Leipzig

Termine werden auf nebenstehender Webseite veröffentlicht

## FAKT!

Der Flughafen  
Leipzig-Halle  
ist die



LAUTESTE  
STADTNAHE  
NÄCHTLICHE

Lärmquelle  
Deutschlands.

Veranstaltungen, Flyer, Plakate, Presse, ggf. Rechtsstreitigkeiten...

Wir tun unser Möglichstes, um den Ausbau zu verhindern. Unterstützen Sie uns bitte. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewirken will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.

Bank: Volksbank Delitzsch eG

IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20

BIC: GENODEF1DZ1

Verw. Zweck: Frachtflugausbau verhindern

Gern stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus.